

Futterpflanzen für Schildkröten



Breitwegerich



Ackerkratzdistel



Eibisch/Hibiskus



Ackerwinde



Frauenmantel



Bärlauch



Fingerkraut



Bocksbart

Wer sich intensiv mit der Thematik befassen möchte:

Futterpflanzen: Bücher von Marion Milch (Achtung ist allgemein gehalten für Reptilien) oder Wegehaupt.

Pflanzenbestimmungsbücher: Spohn & Spohn (2008) oder Spohn & Aichele (2010)

Das Wichtigste in Kürze:

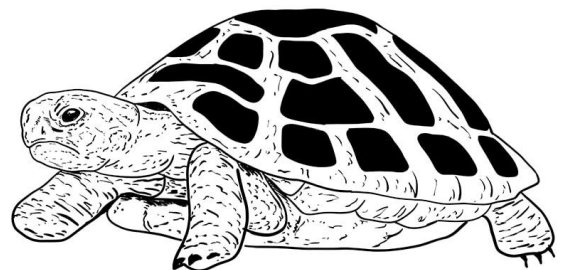
- 👉 Die Vier Pfeiler für eine gute Haltung: Freilandhaltung im beheizten Schutzhaus, artgerechte Überwinterung, richtige Gruppenzusammensetzung und eine adäquate Ernährung.
- 👉 Nahrungsspektrum: Wildkräuter, Blätter, Blüten, Samen, weniger Früchte und selten tierische Bestandteile in kleinen Mengen
- 👉 Frisch gekaufte Topfpflanzen 4-6 Monate vor einbringen ins Gehege in „Quarantäne“ aufgrund von möglichen Spritz -und Düngemitteln.
- 👉 Auf abwechslungsreiche Kost achten und auch gleichzeitig 3-5 unterschiedliche Pflanzen aus verschiedenen Pflanzenfamilien anbieten.
- 👉 Sedum Gewächse u.a. sind als Gehege Bepflanzung ungeeignet, da sie in zu großer Menge Zuviel Oxalsäure enthalten → Nierenschäden.
- 👉 Reptilien haben ein wechselndes Futterbedürfnis je nach Alter, Geschlecht oder Jahreszeit. Z.B. Schildkröte vor Eiablage benötigt anderes Futter wie Jungtier im Wachstum.
- 👉 Jungtiere insbesondere fressen Kot zur Aufnahme wichtiger Darmsymbionten zum Aufbau der Darmflora mit den richtigen Bakterien. Gleichzeitig nehmen sie dadurch leichter zu verdauendes Pflanzenmaterial auf und Vitamin K.
- 👉 Pflanzen verändern sich im Geschmack durch die Veränderung der Inhaltsstoffe innerhalb des Lebenszyklus. (Junge Triebe, Pflanze in Blüte, Pflanze mit Früchten/Samen) Deshalb immer wieder anbieten, auch wenn eine Pflanze einmal verschmäht wurde.
- 👉 Kräuter kann man kurzzeitig in einem geschlossenen Plastikgefäß im Kühlschrank frisch halten.
- 👉 Zur Vorbereitung auf den Spätsommer lassen sich Kräutersträuße hängend trocknen oder Blüten von z.B. Malven oder Sonnenblumenblütenblätter im Ofen bei 100°C.
- 👉 Ein gutes Kräuterheu ist gerade im Spätsommer/ Herbst eine wunderbare Ergänzung.
- 👉 Schildkröten sind Dickdarmverdauer d.h. je länger die Darmpassage dauert desto besser können Nährstoffe von den Darmbakterien und Enzymen zersetzt und von der Schildkröte aufgenommen werden.
Kopfsalat Darmpassagezeit 3-8 Tage – Vergleich- Distel 16-28 Tage!!!
- 👉 Beim Trocknen und vor dem Verfüttern immer auf Schimmelbildung achten!
- 👉 Schildkröten nehmen das auf was Ihnen schmeckt und nicht, was Ihnen bekommt → hier ist der Halter gefragt!
- 👉 Zusätzliches Kalzium über Sepiaschalen anbieten.

- ☞ Achtung: Lebensraum beachten und Nahrungsangebot anpassen – Frühjahr viel frische Pflanzen - gegen Hochsommer/Herbst trockene Kräuter und auch Heu vermehrt anbieten und unter frische Pflanzen drunter mischen/oder frische Pflanzen etwas welken lassen.
 - ☞ Süßes Obst kann zu vermehrter Hefebildung im Darm führen und die positive Darmflora durcheinanderbringen → Durchfall und Fehlgärungen sind die Folge.
 - ☞ Bei zwingender Notwendigkeit kann zusätzlich zu trockenen Kräutern: Romanasalat, Endivie oder Rucola gegeben werden. (Wenn, z.B. durch Krankheit keine Überwinterung stattfinden kann.)
 - ☞ Schildkröten sind in der Lage anhand von Geruchsstoffen den Anteil der Pflanzen an u.a. Mineralstoffen, Rohprotein, Vitaminen, Rohfaser und Carotinoiden (wichtig für das Immunsystem) herauszuriechen und haben ein gutes Farbsehen, wonach Sie zusätzlich bestimmte Blüten auswählen. Attraktiv sind besonders kräftige rote, orangene oder gelbe Pflanzenteile.
- Achtet gut auf uns auch im Winter! Eine gute Vorbereitung mit Parasitencheck Überwinterung mit gleichbleibenden Temperaturen zwischen 3-7°C ist für unsere Gesundheit entscheidend. Wir leiden still.

Liste einiger Futterpflanzen

- Ackergänsedistel (*Sonchus arvensis*)
- Ackerhellerkraut (*Thlaspi arvense*)
- Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*)
- Ackerstiefmütterchen (*Viola arvensis*)
- Bärlauch (*Allium ursinum*) Achtung Verwechslungsgefahr mit Maiglöckchen!!!
- Behaartes Schaumkraut (*Cardamine hirsuta*)
- Basilikum (*Omicum basilicum*)
- Birne (*Pyrus sp.*) (nur Blätter, Blüten)
- Borretsch (*Borago officinalis*)
- Breitwegerich (*Plantago major*)
- Brombeere, echte (*Rubus fruticosus*) (nur Blätter)
- Distel (*Carduus*)
- Eibisch (*Althaea sp.*)
- Erdbeere (*Fragaria*) (nur Blätter)
- Frühlings-Hungerblümchen (*Draba verna*)
- Feldsalat, gewöhnlicher (*Valerianella locusta*) (nur wild gesammelt)
- Ferkelkraut (*Hypochoeris radicata*)
- Fingerkraut (*Potentilla*), aufrechtes (*P. erecta*), kriechendes (*P. repens*), zottiges (*P. crantii*)
- Flockenblume (*Centaurea*)
- Franzosenkraut, behaartes (*Galinsoga ciciata*), kleinblütiges (*G. parviflora*)
- Frauenmantel, gemeiner (*Alchemilla vulgaris*), weicher (*A. mollis*)
- Futterwicke, schmalblättrige (*Vicia angustifolia*)

- Gänseblümchen, gewöhnliches (*Bellis perennis*)
- Gänsekresse (*Arabis sp.*)
- Gartenkresse (*Lepidium sativum*)
- Giersch (*Aegopodium podagraria*)
- Gilbweiderich/Pfennigkraut (*Lysimachia punctata*)
- Glockenblumen (*Campanulaceae*)
- Grasstermiere (*Stellaria graminea*)
- Habichtskraut (*Hieracium sp.*)
- Heckenrose (*Rosa canina*)
- Hibiskus (*Hibiscus syracus*)
- Himbeere (*Rubus idaeus*) (Blätter)
- Hirtentäschel, gewöhnliches (*Capsella bursa-pastoris*)
- Huflattich (*Tussilago farfara*)
- Johannisbeere (*Ribes sp.*)
- Kamille, echte (*Matricaria recutita*)
- Klette, große (*Arctium lappa*)
- Klettenlabkraut (*Galium aparine*)
- Knoblauchrauke (*Alliaria petiolata*)
- Kohl-Kratzdistel (*Cirsium oleraceum*)
- Kohlgänsedistel (*Sonchus oleraceus*)
- Kompasslattich (*Lactuca serriola*)
- Weißklee (*trifolium repens*)
- Leinkraut (*Linaria vulgaris*)
- Löwenzahn (*Taraxacum*)
- Luzerne (*Medicago sativa*)
- Majoran (*Origanum majorana*)
- Malve (*Malva*)
- Margerite (*Leucanthemum vulgare*)
- Milchdistel (*Silybum marianum*)
- Mittler Wegerich (*Plantago media*)
- Nachtkerze (*Oenohera*)
- Obstbäume, einheimische (nur Blätter und Blüten)
- Pimpernelle (*Sanguisorba minor*)
- Pippau (*Crepis biennis*)
- Portulak (*Portulaca oleracea*)



- Platterbse, Wiesen- (*Lathyrus pratensis*)
- Rainkohl, gemeiner (*Lapsana communis*)
- Ringelblume (*Calendula officinalis*)
- Rosen (*Rosa sp.*)
- Rosenmalve (*Malva alcea*)
- Schafgarbe, gemeine (*Achillea millefolium*)
- Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)
- Sternmiere (*Stellaria*)
- Stiefmütterchen, wildes (*Viola tricolor*)
- Storchschnabel, blutroter (*Geranium sanguineum*), kleiner (*G. pusillum*), stinkender (*G. robertianum*), weicher (*G. molle*), Sumpf- (*G. palustre*)
- Studentenblume (*Tagetes sp.*)
- Taubnessel, weiße (*Lamium album*), rote (*L. purpureum*), gefleckte (*L. maculatum*)
- Thymian (*Thymus vulgaris*)
- Veilchen, wohlriechendes, Hunds- (*Viola canina*), Sand-, Sumpf-, Wald- (NUR *Viola spp.*)
- Vogelmiere (*Stellaria media*)
- Walderdbeere (*Fragaria vesca*)
- Wegwarte, gemeine (*Cichorium intybus*)
- Weidenröschen, schmalblättriges (*Epilobium angustifolium*)
- Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea*)
- Wiesenglockenblume (*Campanula patula*)
- Wiesenknopf, großer (*Sanguisorba officinalis*), kleiner (*S. minor*)
- Wiesenlabkraut (*Galium mollugo*)
- Wiesenschaumkraut (*Cardamine pratensis*)
- Zaunwicke (*Vicia sepium*) (Verwechslungsgefahr mit Kronenwicke)
- Zaunwinde (*Calystegia sepium*)

Hahnenfußgewächse eher meiden. Hier besteht die Gefahr von Vergiftungen, je nach aufgenommener Menge.

Bildquellen:

Bild Schildkröte: <https://malen-lernen.org/schildkroete-zeichnen/>

Breitwegerich: <https://www.eagff.ch/wiesenpflanzen-kennen/kraeuter/artspezifische-merkmale/breitwegerich>

Ackerkratzdistel: <https://de.wikipedia.org/wiki/Acker-Kratzdistel>

Eibisch: <https://garten-von-ehren.de/rosen-eibisch-hamabo-hibiscus-syriacus-hamabo-Hibiscus-Hamabo>

Ackerwinde: <https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/winde/ackerwinde>

Frauenmantel: <https://www.pflanzen-koelle.de/ratgeber/pflanzen-a-z/wie-pflege-ich-meinen-frauenmantel-richtig/>

Bärlauch: <https://www.lubera.com/de/gartenbuch/baerlauch-bluete-p4785>

Fingerkraut: <https://www.naturadb.de/pflanzen/potentilla-aurea/>

Bocksbart: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wiesen-Bocksbart>

Buch- und Internetquellen:

Ernährung europäischer Landschildkröten DRACO Ausgabe Nr. 54, Jahrgang 14 (2013-2)

Handbuch der Futterpflanzen von Marion Minch, KUS-Verlag

<http://tierarzt-schwelm.de/uploads/pdf/Futterpflanzen%20Reptilien.pdf>